

Verelendung breiter Volksmassen und zur Entstehung des Frühproletariats; auf sozialem und politischem Gebiet rief die ökonomische und politische Unterdrückung Bewegungen und Aufstände plebejischer Schichten in Stadt und Land hervor; auf geistigem Gebiet vermittelten die Entwicklung des fortschrittlichen philosophischen Denkens und der Naturwissenschaften, die antif feudale Bewegung des Humanismus wichtige Impulse.

Die wichtigsten Entwicklungsstufen des utopischen Sozialismus waren

- die frühen utopischen Lehren des 16. und 17. Jahrhunderts: T. Morus (1478—1535, „Utopia“) und T. Campanella (1568—1639, „Der Sonnenstaat“);
- der utopische Kommunismus des 18. Jahrhunderts: J. Meslier (1664—1729, „Testament“); Morelly („Gesetzbuch der natürlichen Gesellschaft“); G.B. de Mably (1709—1785, „Traktat über die Gesetzgebung“); F.N. Babeuf (1760—1797, „Manifest der Plebejer“);
- der kritische utopische Sozialismus und Kommunismus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Westeuropa: C.-H. de Saint-Simon (1760—1825, „Genfer Briefe“, „Der Organisator“), C. Fourier (1772—1837, „Die neue sozialistische Welt der Arbeit“), R. Owen (1771—1858, „Über die neue moralische Welt“);
- der utopische Arbeiterkommunismus Anfang des 19. Jahrhunderts: L.-A. Blanqui (1805—1881, „Der Kommunismus — die Zukunft der Gesellschaft“), W. Weitling (1808—1871, „Garantien der Harmonie und Freiheit“), E. Cabet (1788—1856, „Kommunistisches Glaubensbekenntnis“), T. Dézamy (1808—1850, „Gesetzbuch der Gütergemeinschaft“).

Marx und Engels knüpften bei der Ausarbeitung der wissenschaftlichen Weltanschauung der Arbeiterklasse an das fortgeschrittene Gedankengut ihrer Zeit an, zu dem auch die Ideen des utopischen Sozialismus gehörten, insbesondere in ihrer entwickelten Form, dem kritischen utopischen Sozialismus und Kommunismus. Als eine der geistigen Hauptströmungen des 19. Jahrhunderts, deren Erkenntnisse Marx und Engels kritisch verarbeiteten, wurde er zu einer der Quellen des Marxismus,

- weil er dem Protest der unterdrückten und ausgebeuteten Massen, darunter vor allem des Frühproletariats, Ausdruck verlieh;
- weil seine fortgeschrittensten Vertreter die kapitalistische Gesellschaft und viele ihrer Widersprüche einer scharfen Kritik unterzogen und das Privateigentum an den Produktionsmitteln sowie die Ausbeutung verurteilten;
- weil sie zahlreiche herangereifte Grundfragen des gesellschaftlichen Lebens aufwarfen und Vorstellungen von einer neuen, die Ausbeutung ablösenden Gesellschaft entwickelten, zu deren Merkmalen das gesellschaftliche Eigentum und die gesellschaftliche Organisation der Produktion und der Verteilung, die gesellschaftlich nützliche Arbeit als Grundprinzip, die Verbindung von Wissenschaft und Produktion, die Aufhebung der Gegensätze zwischen Stadt und Land, körperlicher und geistiger Arbeit, die Gleichberechtigung der Frau, die Entwicklung des Staates in ein Mittel zur Leitung der gesellschaftlichen Produktion, ein dauerhafter Frieden zwischen den Völkern u. a. gehörten.

Die Klassiker des Marxismus-Leninismus gaben eine dialektisch-materialistische